

fritzklub
Bürgerforum Tirol
im Tiroler Landtag

61/2009

ANTRAG

der Abgeordneten Ing. Thomas Schnitzer, Dr. Andreas Brugger, Fritz Dinkhauser,
Bernhard Ernst, Fritz Gurgiser, Dr. Andrea Haselwanter-Schneider, Gottfried Kapferer

betreffend:

Landtagsdirektion
Eingelangt am

30. APR. 2009

269/09

Bauarbeiten auf der B179 Fernpassbundesstrasse im Bereich Blindsee

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

ANTRAG:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, umgehend durch verkehrslenkende Maßnahmen, aber auch durch eine effiziente Ablauforganisation der Bauarbeiten, durch Einsatz und Anwendung der dem Stand der Technik entsprechenden bautechnischen Möglichkeiten, durch den Einsatz eines überarbeiteten und gestrafften Bauzeitplanes, durch die umgehende Bereitstellung der dafür benötigten finanziellen Mittel dafür Sorge zu tragen, dass diese Bauarbeiten so rasch als möglich zu Ende geführt werden können und dass das durch die Ampelregelung im Zuge der Bauarbeiten auf der Fernpassbundesstrasse B179 im Bereich Blindsee hervorgerufene Staupotenzial umfassend reduziert und während der Bauphase so gering als möglich gehalten werden kann.“

Weiters wird beantragt diesen Antrag dem Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Verkehr sowie dem Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten zuzuweisen.

BEGRÜNDUNG:

Die Fernpassbundesstrasse ist für die Menschen und die regionale Wirtschaft des Bezirkes Reutte eine ganzjährig benutzbare direkte Verbindung in das Inntal. Es wird von VerkehrsteilnehmerInnen bemerkt, dass die Bauarbeiten im Bereich Blindsee an Werktagen gegen 7:30 Uhr beginnen und gegen 16:30 Uhr beendet sind. Dieser zeitliche Bauablauf dürfte einer regionalen Straßenverbindung entsprechen. Da auf der B179 zwar verkehrsregulierende Maßnahmen verordnet sind, diese von den zuständigen Stellen jedoch nicht permanent über 24 Stunden überwacht werden, hat sich eine schleichende Verkehrszunahme insbesondere des Transitschwerverkehrs ergeben.

Auf Grund dieser Verkehrszunahme, auch hervorgerufen durch nicht erfolgte Kontrollen - aber auch durch weiterer Aspekte, verursacht die Ampelreglung dieser Baustelle mehr oder weniger lange Staus mit enormen Auswirkungen auf die Umwelt und die Volkswirtschaft. In Zeiten des effizienten Energieeinsatzes und angespannten wirtschaftlichen Situation ist es dieser Zustand weder den Menschen noch der Umwelt und auch nicht den regionalen Wirtschaftstreibenden zumutbar.

Die Fernpassbundesstrasse stellt nach wie vor eine regionale Straßenverbindung in Tirol dar! Die fehlenden verkehrslenkenden Maßnahmen und eine fehlende durchgehende 24-Stunden-Kontrolle des überregionalen Transitschwerverkehrs führen zu einem Verkehrsaufkommen das weit über dem einer regionalen Straßenverbindung liegt.

Die jetzige Situation ist jedenfalls untragbar und führt zu einer enorm verschärften Belastungen für Mensch, Umwelt und Wirtschaft im gesamten Straßenverlauf im Oberland und Außerfern.

Innsbruck, am 30. April 2009

[Handwritten signatures]
[Signature] *[Signature]*
[Signature] *Gotthard Keppen*
[Signature] *[Signature]*